

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNG	Seite IX
BILDNIS DES JOSEPH SÜSS OPPENHEIMER	Seite XVI
EINLEITUNG	Seite 1

I. KAPITEL: DIE ANFÄNGE Seite 5

Die Heidelberger Juden. Die Familie Oppenheimer. Der Vater Süßkind Oppenheimer. Die Mutter Michal. Der Graf von Heidersdorf. Erziehung des Süß. Reisen. Aufenthalt in Wien. Samuel Oppenheimer. Samson Wertheimer. Berufswahl.

II. KAPITEL: DER HOF- UND KRIEGSFAKTOR Seite 20

Warenhändler und Bankier. Begegnung mit Karl Alexander von Württemberg. Der Schatullverwalter und Agent. Bedeutung des Agenten. Tätigkeit als Agent. Der hessische Hof- und Kriegsfaktor. Der Unternehmer.

III. KAPITEL: DER RESIDENT Seite 31

Der württembergische Staat. Seine Geschichte und Verfassung. Die württembergische Landschaft. Charakter der Schwaben. Das Recht der Landstände. Regierungsziele Karl Alexanders. Seine Auffassung vom Staat. Äußere und innere Politik. Das württembergische Finanzwesen. Das ständische Steuerbewilligungsrecht. Die Religionsreversalien Karl Alexanders. Der Resident. Der Prozeß Würben.

IV. KAPITEL: DER RATGEBER Seite 48

Konflikt Karl Alexanders mit den Ständen. Das württembergische Kammergut. Reformversuche. Die Rentkammer. Die Projekte des Süß. Sein Plan zur Verbesserung des Pulver- und Salpeterwesens. Selbstverwaltung oder Pacht. Die Intelligenzblätter. Die württem-

bergische Behördenorganisation. Der Geheime Rat. Das Konferenzministerium. Die neuen Räte. Die Landschreiberei. Das Etat- und Rechnungswesen. Der Generalkontrollleur. Die Hofkasse.

V. KAPITEL: DER MERKANTILIST

Seite 68

Die Calwer Zeughandelskompagnie. Die Uracher Leinwandkompagnie. Merkantilistische Ideen Karl Alexanders. Die württembergische Seidenindustrie. Plan einer Porzellanmanufaktur. Die Tabakmanufaktur. Das Salzmonopol. Das Ledermonopol. Die Lotterie. Die württembergische Bank. Die Monopolpolitik des Süß und ihre Bedeutung.

VI. KAPITEL: DER FINANZIENRAT

Seite 83

Die Finanzpolitik der merkantilistischen Fürsten. Die Steuerpolitik des Süß. Das württembergische Steuersystem. Karl Alexanders Auffassung des fürstlichen Steuererhebungsrechts. Die neuen Steuern. Der Judengroschen. Die Schutz-, Schirm- und Vermögenssteuer. Eingriffe in die städtische Verwaltung. Die Brücken- und Weggelder. Die Akzise. Die Aufnahme der Juden. Das Pupillenamt. Der Finanzienrat. Das Gratial- und Fiskalatamt. Der Kabinettsfiskal. Die Landkommissionen. Bedeutung der Steuerpolitik für die staatliche Entwicklung.

VII. KAPITEL: DER KAUFMANN

Seite 105

Der Hoflieferant. Der Juwelenhändler. Der Kriegslieferant.

VIII. KAPITEL: DER MÜNZPOLITIKER

Seite 114

Die Münzverhältnisse im Deutschen Reich. Die Münzjuden. Der Gold- und Silberlieferant der hessischen Münze. Konflikt mit dem hessischen Münzmeister. Münzvertrag mit Karl Alexander. Die Gold- und Silberlieferungen. Die Scheidemünzausprägung. Ansichten über das Münzwesen. Das Münzwesen im Reich. Ermahnungen des Kaisers. Widerstand Karl Alexanders. Devaluierung der württembergischen Münze. Süß als Münzpolitiker.

IX. KAPITEL: DER MENSCH

Seite 130

Dualismus seines Wesens. Der Repräsentant des Barock. Der Jude. Versuch einer Synthese zweier Kulturen. Tragik und Bedeutung seines Lebens.

**FAKSIMILE DER HANDSCHRIFT
JOSEPH SÜSS OPPENHEIMERS**

Seite 136

X. KAPITEL: DER POLITIKER

Seite 142

Die Freundschaft zwischen Karl Alexander und Süß. Innere Gründe. Konflikte. Die Staatstheorien des Süß. Die Staatsauffassung Karl Alexanders. Der Bischof von Würzburg und seine Räte. Der General Remchingen. Die Verschwörung zum Sturz der Verfassung. Das Testament Karl Alexanders. Süß und die Militärpartei. Sein Anteil am Verfassungsturze. Seine Stellung zur Landschaft. Der Tod Karl Alexanders.

XI. KAPITEL: DAS ENDE

Seite 161

Die Tage auf Hohenneuffen. Das erste Verhör. Hohenasperg. Das peinliche Verhör. Die Inquisitionskommission. Die Verteidigung. Wandlung und Umkehr. Die Hinrichtung.

AKTENSTÜCKE

Seite 179

ANMERKUNGEN

Seite 305

REGISTER

Seite 341